

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft

Integrierte Ländliche Entwicklung der ILE-Region Magdeburg



**Landkreis
Börde**



**Landkreis
Jerichower Land**



**Landeshauptstadt
Magdeburg**

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept

Gemäß Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt ist der ländliche Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum mit eigenständiger Bedeutung zu entwickeln. Im Interesse gleichwertiger Lebensverhältnisse ist auch im ländlichen Raum eine nachhaltige, das heißt wirtschaftlich, sozial und ökologisch ausgewogene Entwicklung zu sichern.

Daraus resultieren Schwerpunktthemen, wie Verbesserung der Wirtschaftskraft, Ausbau der Infrastruktur, Abkehr der Abwanderung aus den Dörfern, Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge und zukunftsweisender Natur- und Umweltschutz.

Nach Wirksamwerden der Kreisgebietsreform 2007 wurde in den Landratsämtern der Landkreise Börde und Jerichower Land die Querschnittsaufgabe „Regionalmanagement“ eingerichtet. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die ländliche Entwicklung durch ihr Stadtplanungsamt.

Das Regionalmanagement arbeitet als Kommunikations- und Kooperationsstelle für die regionalen Akteure. Insbesondere geht es um die Verwirklichung der Ziele und Projekte des ILEK. Darüber hinaus sollen neue bisher nicht genutzte Entwicklungspotenziale erschlossen werden. Dazu werden fachspezifische und gebietsbezogene Entwicklungskonzepte erstellt und wird das ILEK fortgeschrieben.

Die Grundlage zur Erreichung dieser Ziele bilden die Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepte (ILEK), die in Sachsen-Anhalt flächendeckend aufgestellt wurden.

Im Jahre 2005 wurde das ILEK für die Region Magdeburg (ehemalige Landkreise Bördekreis, Jerichower Land, Ohrekreis und Schönebeck sowie die Landeshauptstadt Magdeburg) erarbeitet und im Januar 2006 beschlossen.

Dieses Konzept stellt einen umfassenden Handlungsrahmen zur Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) für die nächsten Jahre dar.

Regionalmanagement

Da das ILEK kreisübergreifend aufgestellt wurde, beziehen sich die Aktivitäten zu seiner Umsetzung immer auf die Region insgesamt. Um ein abgestimmtes Zusammenwirken der Landkreise Börde, Jerichower Land und der Landeshauptstadt Magdeburg zu erreichen, wurde eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.

Ebenso wird die zweite Schiene der integrierten Förderung des ländlichen Raumes, die Leader-Strategie, unterstützt. Dabei geht es um die Zusammenarbeit von Bürgern, Unternehmen, Verwaltungen, sozialen Einrichtungen, Wirtschafts- und Sozialpartnern eines Gebietes mit mehr als 30000 Einwohnern in einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

Der Salzlandkreis, der auch den ehemaligen Landkreis Schönebeck umfasst, hat sich als eigenständige ILE-Region organisiert.

Somit besteht die ILE-Region Magdeburg jetzt aus den Landkreisen Börde und Jerichower Land unter Einbeziehung der Landeshauptstadt Magdeburg. Diese drei Partner wirken im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft darauf hin, die Handlungslinien, Ziele und Leitprojekte des ILEK in die Realität umzusetzen. So sollen die verfügbaren Mittel durch Vernetzung und Konzentration zielgerichtet zur Stärkung des ländlichen Raums genutzt werden.

Dazu sollen die Förderinstrumente der EU und des Landes zielgerichtet genutzt werden, um einen möglichst hohen Effekt zu erreichen. Um diesen Prozess zu unterstützen, fördert das Land eine Beratung durch Experten außerhalb der öffentlichen Verwaltung.

Für die Einrichtung eines solchen Leader-Managements haben die Landkreise die Trägerschaft übernommen. Damit verbunden ist die Ausschreibung der Managementleistungen und die Wahrnehmung der laufenden Vertragsbeziehungen. Auch erfolgt durch das Regionalmanagement die fachliche Vernetzung mit den Leader-Managern und der Leader-Aktionsgruppen untereinander.

Leadermanagement für die LAG "Zwischen Elbe und Fiener Bruch" vergeben

Der Landkreis Jerichower Land ist Träger des Leader-Managements der Lokalen Aktionsgruppe "Zwischen Elbe und Fiener Bruch". Die Projekte werden künftig durch ein externes Leader-Management unterstützt. Den Zuschlag erhielt nach euro-

paweiter Ausschreibung die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit Sitz in Magdeburg. Ansprechpartner für die LAG ist Heike Winkelmann, die bereits im Rahmen von LEADER+ am Leader-Management in der Altmark mitgewirkt hat und die LAG im

Landkreis in der Findung und in der Erstellung des Konzeptes unterstützt hat.

Die Vertragsunterzeichnung fand am 11. November 2008 statt.

Neuer Vorsitz der LAG Flechtinger Höhenzug

Der Vorsitz der LAG Flechtinger Höhenzug ist am 30.10.2008 im Zuge einer durch den Rücktritt von Herrn Dr.-Ing. Harald Blanke

erforderlichen Neuwahl einstimmig auf Frau Steffi Trittel, Leiterin der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde, übergegangen.

Frau Trittel ist unter der Anschrift: Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde, Bördestraße 8, 39167 Irxleben zu erreichen.

Breitband-Internet für die Landbevölkerung

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt startete im September vorigen Jahres eine neue Landesinitiative zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Wie Frau Ministerin Wernicke am 21.08.08 in einer Pressemitteilung informierte, soll es bis 2010 in den ländlichen Gebieten Sachsen-Anhalts zu einer erheblichen Verbesserung bei der Breitbandversorgung kommen. Für Pilotprojekte stehen insgesamt drei Millionen Euro bereit. Wenn die Landbevölkerung mit Breitband versorgt ist, kann auch in bisher damit unterversorgten Gebieten auf die schnellen Internetzugänge zurückgegriffen werden. Vor allem wirtschaftspolitische Erwägungen gaben den Ausschlag für diese vom Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium gemeinsam vorbereitete Landesinitiative.

Davon sollen nicht nur die Privathaushalte, sondern vor allem Unternehmen profitieren. Schnelle Internetzugänge sind Teil einer modernen Kommunikationsinfrastruktur. Da dürfen ländliche Regionen nicht außen vorgelassen werden.

Auf der Internet-Seite des Ministeriums <http://www.mlu.sachsen-anhalt.de/> sind Informationen und Antragsunterlagen erhältlich.

Danach können sich Kommunen um eine Förderung bewerben. Die Anträge sind beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) einzureichen.

Rücksprachen bei den Verwaltungsgemeinschaften ergaben, dass hier kaum flächendeckende Übersichten über den Ausbaugrad der Netze vorliegen.

Das ist eine Folge der Vielzahl der Netzbetreiber und der anwendbaren technischen Varianten. Daher sollten von den Gemeinden und Ortsteilen ausgehend auf Grundlage der Einschätzung der Bewohner Schwachstellen und Ausbaubedarf benannt werden.

Im Landkreis Börde wurde bisher aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Flechtingen ein besonderes Interesse am Ausbau der Breitband-Infrastruktur signalisiert.

Das Regionalmanagement der ILE-Region ist an Rückmeldungen sehr interessiert, um einzuschätzen, in welchem Maße durch den Ausbau der Breitband-Infrastruktur in unserer Region ein Entwicklungs-Impuls erzielt werden kann.

IMPRESSUM

Arbeitsgemeinschaft der ILE-Region Magdeburg

Arbeitsgemeinschaft der ILE-Region Magdeburg		
Herausgeber Landkreis Börde Geschäftsführender Landkreis der Arbeitsgemeinschaft Regionalmanager Bernd Eggeling Bauordnungsamt Triftstraße 9 – 10 39387 Oschersleben Telefon: 03904 7240-6245 Telefax: 03904 7240-6610 E-Mail: bernd.eggeling@boerdekreis.de Internet: http://www.boerdekreis.de/ Wirtschaft / Regionalmanagement	Landkreis Jerichower Land Regionalmanager Klaus Otte Bauordnungsamt Bahnhofstraße 9 39228 Burg Telefon: 03933 949-6313 Telefax: 03921/949-9663 E-Mail: klaus.otte@lkjl.de Internet: http://www.lkjl.de/ Wirtschaft / Regionalmanagement	Landeshauptstadt Magdeburg Stadtplanungsamt Judith Mackay An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg Telefon: 0391/540-5387 Telefax: 0391/540-5292 E-Mail: Judith.Mackay@spa.magdeburg.de Internet: http://www.magdeburg.de